

---

**9655/J XXV. GP**

---

**Eingelangt am 21.06.2016**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Anneliese Kitzmüller  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

betreffend **Hochschulstudiengang für das Lehramt für Islamische Religion**

*"Im Hochschulstudiengang für das Lehramt für Islamische Religion an Pflichtschulen in Wien (früher Islamische Religionspädagogische Akademie) wird die zukünftige Generation von islamischen Religionslehrerinnen und Religionslehrern ausgebildet. Der Studiengang bietet eine wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Lehrerinnen- und Lehrerausbildung auf Hochschulniveau, in dem ein international anerkannter Bachelorabschluss verliehen wird. In dem im Regelfall sechssemestrigen Studium werden Sie auf akademischem Niveau zum „Bachelor of Education“ ausgebildet und sind damit unter Anderem zur Ausübung des Lehramtes als islamische/r Religionslehrer/in an Österreichischen Pflichtschulen qualifiziert." (Quelle: <http://www.irpa.ac.at/bachelorstudien/studieren-an-der-irpa/>)*

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz folgende

### **Anfrage**

1. Besteht seitens Ihres Ministeriums eine Zusammenarbeit mit dem Hochschulstudiengang für das Lehramt für Islamische Religion an Pflichtschulen in Wien (früher Islamische Religionspädagogische Akademie)?
2. Falls ja, seit wann besteht seitens Ihres Ministeriums eine Zusammenarbeit?
3. Falls nein, wird eine zukünftige Zusammenarbeit angestrebt?
4. Falls ja, sind bereits erste Schritte für eine zukünftige Zusammenarbeit getätigt worden?
5. Falls ja, wie genau sehen diese Schritte aus?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

6. Falls ja, in welchen Bereichen genau soll diese Zusammenarbeit stattfinden?
7. Falls ja, ab wann genau soll eine zukünftige Zusammenarbeit stattfinden?
8. Gab es seitens Ihres Ministeriums einen finanziellen Zuschuss für den Hochschulstudiengang für das Lehramt für Islamische Religion an Pflichtschulen in Wien (früher Islamische Religionspädagogische Akademie)?
9. Falls ja, wie hoch war dieser Zuschuss?
10. Falls ja, wurde bei Ihnen um einen Zuschuss angesucht?
11. Falls ja, wann wurde bei Ihnen angesucht?
12. Falls ja, wie hoch war die Summe des angeforderten finanziellen Zuschusses?
13. Falls ja, wie hoch wird dieser finanzielle Zuschuss im Jahr 2016 sein?
14. Falls ja, wie hoch wird dieser im Jahr 2017 sein?
15. Falls ja, wie hoch wird dieser im Jahr 2018 sein?
16. Gab es seitens Ihres Ministeriums Bedingungen für die Gewährung des finanziellen Zuschusses?
17. Falls nein, warum nicht?
18. Falls ja, welche Bedingungen wurden genau gestellt?
19. Falls ja, kann man diese Bedingungen öffentlich einsehen?
20. Falls nein, warum nicht?
21. Falls ja, wo genau kann man diese öffentlich einsehen?
22. Gab es seitens Ihres Ministeriums andere Hilfestellungen (nicht finanzieller Art)?
23. Falls ja, welche Hilfestellungen genau gab es seitens Ihres Ministeriums?
24. Hat Ihr Ministerium in einer Publikation der oben genannten Institution ein Inserat geschaltet?
25. Falls ja, wann genau wurde dieses geschaltet?
26. Falls ja, in welcher Publikation / Publikationen genau wurde das Inserat / die Inserate geschaltet?
27. Falls ja, wie genau waren die Parameter des Inserates (Größe, Farbe, Sprache des Inserates usw.)?
28. Falls ja, welche Kosten vielen für die Schaltung des Inserates / der Inserate an?
29. Sind seitens Ihres Ministeriums gemeinsame Aktivitäten mit dem Hochschulstudiengang für das Lehramt für Islamische Religion angedacht?
30. Falls ja, wie genau sollen diese gemeinsamen Aktivitäten aussehen?
31. Falls ja, ab wann sollen diese gemeinsamen Aktivitäten stattfinden?
32. Falls ja, wo genau können diese gemeinsamen Aktivitäten eingesehen werden?